

PROGRAMM ZUR 45. GENERALVERSAMMLUNG DES BVG

Datum/Zeit Samstag, 08. April 2017, 09.45 Uhr

Ort Restaurant Hotel Bellaval, Via da Ftan, 7550 Scuol
Art 45. Generalversammlung Burgenverein Graubünden

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der 44. Generalversammlung von 2016
3. Kurzbericht des Präsidenten und Ausblick 2017
4. Rechnungs- und Revisorenbericht 2016, Décharge, Budget 2017
- 4.1. Antrag zur Erarbeitung von Spesen- und Vergütungsreglement
5. Zuwahl von 2 Vorstandsmitgliedern und eines Revisors
- 5.1 Antrag zur Prüfung einer Geschäftsstelle
- 5.2 Verabschiedung von Walter Schläpfer und Eveline Gasser aus dem Vorstand
6. Bericht über Arbeitseinsätze 2016 und 2017
7. Verschiedenes und Umfrage

Bemerkungen

Die Rechnung 2016, das Budget 2017 und der Jahresbericht des Präsidenten liegen dem Versand an die Mitglieder bei.

Zuwahl zwei Vorstandsmitglieder: Roland Keiser als Kassier und Christian Stoffel als Beisitzer

Zuwahl Revisor: Beat Decasper

Tagesprogramm

- Individuelle Anreise nach Scuol oder
- | | |
|----------------------|--|
| 07.50 – 09.15 | Zug der Rhätischen Bahn ab Landquart nach Scuol – Tarasp Staziun |
| 09.20 – 09.25 | Fussmarsch von ca. 150 m vom Bahnhof zum Restaurant Hotel Bellaval |
| 09.25 – 09.45 | Kaffee und Gipfeli im Restaurant Hotel Altana, Panorama Saal |
| 09.45 – 11.00 | 45. GV Burgenverein Graubünden |
| 11.00 – 11.45 | Referat von Prof. h.c. Dr. phil. Jürg Goll über den frühen Burgenbau |
| 11.45 – 13.15 | Mittagessen im Jäger- und Fonduestübli des Restaurant Hotel Altana, 7550 Scuol |
| 13.30 – 13.50 | Postauto von Scuol Bahnhof nach Strada Cuncalada im Engadin, |
| 14.00 – 16.00 | Führung und Besichtigung Sonderausstellung „Burgen und Schlösser im Engadin“ |
| 16.06 – 16.26 | Postauto von Strada nach Scuol |
| 16.41 – 18.10 | Zug von Scuol nach Landquart |

Referat von Prof. h.c. Dr. phil. Jürg Goll, Kunsthistoriker und Mittelalterarchäologe, UNESCO Welterbe Kloster St. Johann Müstair

Kurzinhalt des Referats von Prof. h.c. Dr. phil. Jürg Goll:

"Der Burgenbau beginnt weit früher als bis anhin gedacht. Mit dem Plantaturm in Müstair betritt man erstmals archäologisch gesichertes Terrain für einen Burgturm aus dem 10. Jahrhundert. Eine zweite, uralte Burgstelle in unserer Region betrifft die Burgruine Tschanüff in Ramosch. Diese beiden Fundstellen stehen im Zentrum von Überlegungen zur frühen Entwicklung des Burgenbaus in der näheren und weiteren Umgebung des Engadins."

Nachmittag:

Führung und Besichtigung der Sonderausstellung im **Museum Stamparia** in Strada über **Burgen und Schlösser im Engadin**